

Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter
Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg
Band: 16 (1909)

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilungen.

Archäologische Funde in Matran. Nordöstlich vom Schloße Nonan, auf der bewaldeten Anhöhe hinter dem Bahnhofe von Matran, genannt le bois de Murat, stieß man bei der Fundamentierung einer neuen Villa des Grafen Armand, einen Meter unter dem Boden, auf einen elliptischen Haufen großer loser Steine mit verschiedenartigen Fundstücken aus der Hallstätter Periode der Eisenzeit (800-500 v. Ch.). Die ganze Anlage in der Nähe einer römischen Villa deutet auf eine Grabstätte. Es wurde ein Situationsplan an Ort und Stelle aufgenommen und die Fundstücke photographiert.

(Liberté vom 17. und 22. Mai 1909.)

Austerben der Forel. Mit Herrn Theodor Griset de Forel, † den 11. April 1909 in Paris ist dieses aus Stäffis stammende Geschlecht, das 1527 durch Savoyen geadelt und Besitzer der Herrschaften Font, Marnand und Forel wurde, nunmehr gänzlich erloschen. Godefroi Griset, Herr von Forel, wurde 1533 in das Freiburger Bürgerrecht aufgenommen. Die Herrschaft Forel hatten sie von den Herrn von Stäffis erworben, Franz Griset de Forel, stellvertretender Schultheiß in Stäffis, wurde 1633 ins Freiburger Patriziat aufgenommen. Diese Familie lieferte der Stadt mehrere Schultheißen. Joseph de Forel (geb. 1701) war Maltheser Komthur und Minister des Kurfürsten von Sachsen, Johann de Forel (geb. 1741) brachte es zum General in Sachsen, Philipp de Forel (geb. 1757) war Großkammerherr am sächsischen Hofe und sächsischer Gesandter in Madrid. Durch den Tod Theodors von Forel ist die Zahl der im Jahre 1785 als adelig geltenden Freiburger Familien auf sieben herabgesunken.

(Liberté vom 23. April 1909.)

9. Jahrgang 1902: *K. Holder*, Das Landrecht von Jaun. — *G. Schnürer*, Der Kultus des Volto santo und der hl. Wilgefortis in Freiburg. — *E. Wymann*, Durchzug einer eidg. Gesandtschaft durch Freiburg 1578. — *J. Zimmermann*, Ein Appellationsschreiben von Georg auf der Flüh an die eidg. Tagsatzung 1511. — *Derselbe*, Sechs unbekannte Schreiben Glareans. — *H. Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet. — *K. Holder*, Das kirchliche Vermögensrecht des Kantons Freiburg (Schluß). — *Fr. Handrick*, Bibliographie für 1902.
10. Jahrg. 1903: *A. Büchi*, Hans Greierz und seine Annalen. — *H. Wattelet*, Zur Geschichte des Stecklikrieges. — *P. Wagner*, Das Dreikönigspiel zu Freiburg i. d. Schweiz. — *H. Felder*, Eine Legenden-Handschrift vom Jahre 1337. — *G. Schnürer*, Die Kümmeris- und Volto santo-Bilder in der Schweiz. — *Jos. Zemp*, Die Kunst der Stadt Freiburg im Mittelalter. — *Fr. Handrick*, Bibliographie für das Jahr 1903.
11. Jahrgang 1904: *Johann Kälin*, Franz Guillimann, ein Freiburger Historiker von der Wende des XVI. Jahrhunderts. — *Franz Handrick*, Bibliographie für das Jahr 1904.
12. Jahrgang 1905: *J. Zimmermann*, Peter Falk, ein Freiburger Staatsmann und Heerführer. — *A. Büchi*, Schiesswesen und Schützenfeste in Freiburg bis zur Mitte des XV. Jahrhunderts. — *G. Schnürer*, Karl Holder. — *Joh. Kälin*, Ein Schreiben von Petrus Canisius.
13. Jahrgang 1906: *A. Büchi*, Freiburger Missiven zur Geschichte des Burgunderkrieges. — *Hans Wattelet*, Aus dem alten Murtenbiet: III. Zur Geschichte des Bauernkrieges (Schluß). — *A. Büchi*, Die Verschwörung gegen die Stadt Freiburg im Winter 1451/52. — *Ferd. Rüegg*, Beteiligung Freiburgs i. Ue. am Appenzellerkrieg. — *A. Büchi*, † Professor Heinrich Reinhardt. — *Derselbe*: 1) Ein Schreiben von Hans Lenz an Schultheiß und Rat von Freiburg; 2) Ein verlorenes Lied über den Savoyerkrieg. — Kleine Mitteilungen.
14. Jahrgang 1907: *Hans Wattelet*, Aus dem Leben Johann Kaspar Siebers. — *Leo Meyer*, Die Beteiligung Freiburgs an den Walliser Unruhen unter Gitschart von Raron (1414—1420). — *Albert Büchi*, Freiburger Studenten auf auswärtigen Hochschulen. — *Albert Büchi*, Probst Simon Schibenhart.
15. Jahrgang 1908: *F. Rüegg*, Hohe Gäste in Freiburg i. Ue. vor dessen Beitritt zur Eidgenossenschaft. — *A. Büchi*, Die Ritter von Maggenberg. — *Derselbe*, Eine wertvolle Handschrift des bischöfl. Archives in Freiburg. — *Derselbe*, † Joseph Schneuwly, Staatsarchivar. — *Fr. Handrick*, Bibliographie für die Jahre 1905—1908.